

Rothrist, 3. April 2019

Fuhrhalter der Nation gibt erstmals Gas

Nationalrat Ueli Giezendanner, Fuhrhalter der Nation fährt den ersten LKW der Schweiz, der mit verflüssigtem Erdgas fährt. "Schöni ist hier ein Pionier. Das muss man ehrlich sagen und auch gratulieren. Wir werden alle umstellen mit der Zeit. Er macht jetzt die Pionierarbeit und darauf bin ich unheimlich stolz."

Die ersten acht mit verflüssigtem Erdgas (liquefied natural gas / LNG) betriebenen LKW's mit Schweizer Nummernschild sind unterwegs. Bis Ende April werden es 14 sein und ab Frühsommer dann total 22 Greentrucks unter Schöni Flagge. Die Schöni Transport AG und Ihre Schwestergesellschaften investieren in nachhaltige Transporte mit LNG trotz unternehmerischen Risiken: Welche Technologie sich langfristig durchsetzen wird, hängt noch stark von technologischen, politischen und ökonomischen Faktoren ab. „Ich handle heute für die Welt von morgen. Viele warten auf den ganz grossen Wurf der dann mal kommen wird. Ich will jetzt ein Zeichen setzen und einen Beitrag leisten. Dies vor allem in der Rolle als Familienvater damit die kommenden Generationen auch noch auf diesem Planeten normal leben können“, so Daniel Schöni.

Vertreter aus Politik und Wirtschaft konnten in Rothrist auf Tuchfühlung gehen mit den neuen LNG Greentrucks. Neben Swiss Steel, Perlen Papier AG und Nestlé Waters setzt auch Lidl Schweiz auf LNG in der Logistik: „Die Einführung der LNG-Fahrzeuge gilt als Meilenstein in unserem umfassenden Nachhaltigkeitskonzept. Diese Fahrzeuge sind sauberer und leiser und geben uns die Möglichkeit sofort etwas für die Umwelt zu tun“, hält Sabine Rapold von Lidl fest.

Die neuen LNG Zugmaschinen von Scania ermöglichen gegenüber herkömmlichen Diesel LKW's eine Reduktion von 55% Stickoxyden, mind. 15% weniger CO2 und verursachen 50% weniger Lärm. Mit Einsatz von Bio- oder biogenem Gas aus nachhaltigen Energiequellen werden die Reduktionen von CO2 rund 90% betragen, das NOx kann um 85% gesenkt werden. „Wir glauben daran, dass wir im Laufe des nächsten Jahres auf Bio LNG umstellen können. Dann haben wir die saubersten LKW's auf der Strasse und dies ohne Millionen von Litern Grundwasser für die Batterieherstellung zu verschwenden. Eine Welt ohne Öl kann ich mir vorstellen! Eine ohne Grundwasser indes will ich mir nicht ausmalen“, so Schöni. Ziel ist es, dann auch der erste mit Bio LNG zu sein, dies in engem Kontakt mit entsprechenden Anbietern wie die Nordur Power SNG Ltd.

Bilder: <https://schoeni.ch/news-medien/>

Kontakt: thomas.boller@schoeni.ch, Leiter Marketing, 079 604 01 46